

Vorstand Rehmann teilt zum Sachstand der Wasserumstellung mit, dass durch IWW am 26.09.2017 die Wasserproben zur Ermittlung des Ist-Zustandes genommen wurden. Die Spülung der WTV-Leitung wird in der 41. und 42. KW durchgeführt, jedoch nicht wie zunächst vorgesehen mit 200 m³/h sondern mit 250 bis 300 m³/h, um den möglichen Endbedarf zu simulieren. In der 43. und 44 KW erfolgt dann die Umstellung auf 35 %-igen Wasserbezug und in der 51. KW dann auf 40 %, sodass zum 01.01.2018 der Beschluss umgesetzt sein wird.

Bürgermeister Henseler teilt mit, dass die Kommunalaufsicht bei der Bezirksregierung Köln nach der Ratssitzung vor den Sommerferien gebeten wurde, die Gesamtsituation nochmals rechtlich zu bewerten. Aufgrund von Nachfragen seitens der Bezirksregierung wurde Ende der 37. KW eine ergänzende Stellungnahme der Stadt Bornheim inklusive der Einschätzung des Fachinstitutes abgegeben. Ende der 39. KW soll dann vorsichtig nachgefragt werden, wann mit einer abschließenden Bewertung gerechnet werden kann.